

Bauherr

#### PROJEKT BETEILIGTE

Land Baden-Württemberg vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Heilbronn, LRD Michael Greiner  
Hochschule Heilbronn, Prof. Dr. Jürgen Schröder

Entwurfsplanung und  
Projektleitung

Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Heilbronn  
Architekt Matthias Lonhard

Ausführungsplanung und  
Bauleitung

Architekturbüro K+H, Stuttgart,  
Architekt Michael Hilbert

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Glaser, Obersulm

Planung Elektrotechnik  
und Medientechnik

S+P Ingenieure, Heilbronn  
Ingenieurbüro V. Lok, Ludwigsburg

Planung HLS - Technik

Ingenieurbüro Zimmermann und Becker, Heilbronn

Prüfstandsplanung

Ingenieurbüro Schreiber, Brand und Partner, Lampertheim

Bauphysik

Ingenieurbüro Ziegler, Aalen

Fassadenplanung

Ingenieurbüro Bohner, Fichtenberg

Herausgeber

Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Heilbronn

Fotografie

Dietmar Strauß, Besigheim



Hochschule Heilbronn

## Institutsgebäude für neue Studiengänge



Baden-Württemberg  
VERMÖGEN UND BAU BADEN - WÜRTTEMBERG  
AMT HEILBRONN



#### AUFGABEN, ZIELE

Mit dem Institutsgebäude G erhält die Hochschule Heilbronn zusätzliche Hörsäle, Labore, Seminar- und Büroräume, sowie technische Prüfstände für den Ausbau des Studienangebots der neuen Studiengänge:

- Automotive-System-Engineering (ASE)
- Internat. Betriebswirtschaft/Interkulturelle Studien (IB-IS)
- European Tourism Management (ETM)
- Angewandte Sprachen (AS)

Am Standort Heilbronn wird durch den Neubau und die Umgestaltung der Parkplätze auch der westliche Eingang zum Hochschulgelände neu geordnet und aufgewertet.

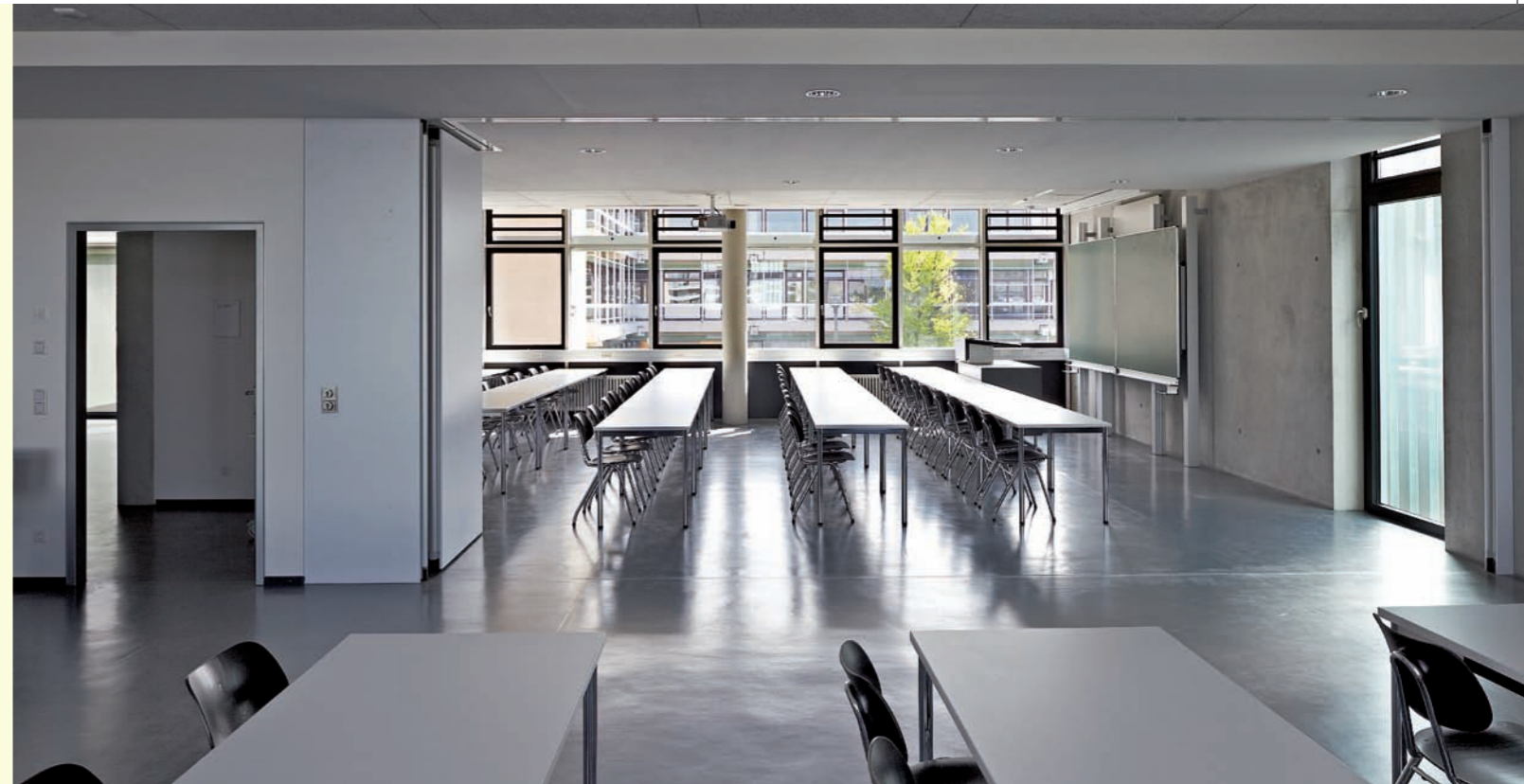
Die neuen Räume und deren technische Ausstattung ermöglichen der Hochschule und ihren Partnern einen zukunftsorientierten Lehr- und Forschungsbetrieb.





#### PROJEKTDATEN

|                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| Hauptnutzfläche     | ca. 1.700 m <sup>2</sup>  |
| Nebennutzfläche     | ca. 200 m <sup>2</sup>    |
| Umbauter Raum       | ca. 13.000 m <sup>3</sup> |
|                     |                           |
| Gesamtbaukosten     | ca. 5.600.000 €           |
| Eigenanteil HHN     | ca. 400.000 €             |
| Technik HLS/Elektro | ca. 1.250.000 €           |
|                     |                           |
| Medientechnik       | ca. 400.000 €             |
| Möblierung          | ca. 250.000 €             |
|                     |                           |
| Bauzeit             | Jan. 2009 - Juni 2010     |





#### ORGANISATION, AUSSTATTUNG

Der Eingangsbereich im Erdgeschoss führt zu einer großzügigen, die einzelnen Geschosse erschliessenden Treppenanlage. Die Räume sind entlang eines Mittelflurs organisiert, Nebenräume und Aufzug sind kompakt in einem durchgehenden Kern angeordnet. Die klare Gebäudestruktur ermöglicht eine einfache Installationsführung und einen wirtschaftlichen Gebäudebetrieb.

Hochwärmegedämmte Außenwände und Dächer, außen liegender Sonnenschutz, Einzelraumregelung der Heizung und Lichtsteuerung über Bewegungsmelder leisten einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs.

Alle Hörsäle und Seminarräume sind mit modernster Medien und Präsentationstechnik ausgestattet.





#### KONZEPT

Das Gebäude ist entsprechend den verschiedenen Nutzungen und den unterschiedlichen technischen Anforderungen zweigeteilt. Der Bereich mit Hörsälen, Büro- und Seminarräumen ist dreigeschossig und hat eine ähnliche Grundstruktur wie die östlich gelegenen Institutsgebäude E und F.

Die Rüsthalle, der Fahrzeugprüfstand und die dazugehörigen Technikräume sind in einem eigenen Baukörper untergebracht und den bestehenden Kraftfahrzeuglaboren des Studiengangs Automotive-System-Engineering im Gebäude C zugeordnet. Die Gebäudeteile sind über einen überdachten Zugang verbunden. Durch die Verwendung von ähnlichen Gestaltungselementen und Materialien bilden sie zusammen mit der Aussenanlage formal eine Einheit.





#### KONSTRUKTION, GESTALTUNG

Die Tragkonstruktion aus Stahlbetonstützen, auskragenden Flachdecken und aussteifenden Wandscheiben ermöglicht eine variable Aufteilung, verschiedene Raumtiefen und eine flexible Nutzung. Die Alu/Glas-Fassade ist entsprechend den jeweiligen Anforderungen durchsichtig, durchscheinend oder geschlossen ausgebildet und mit Lüftungselementen, Fenstern oder Türen ergänzt. An den Gebäudestirnseiten bestimmen unterschiedlich bearbeitete Betonfertigteile und Gussglaselemente das Fassadenbild. Die Innenräume sind durch klare Linien, präzise Details und die konsequente Verwendung von wenigen Materialien zurückhaltend gestaltet. Damit ergibt sich ein ruhiger und zeitloser Hintergrund für das vielfältige Hochschulleben.

